

Landkreis Vorpommern-Rügen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss



Niederschrift über die 11. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 5. November 2025

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:25 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maik Hofmann

Kreistagsmitglied

Frau Wenke Brüdgam

Herr Frank Fanter

Herr Christian Griwahn

Herr Torsten Grundke

Herr Detlef Kegel

Herr Marvin Müller

Herr Karsten Schneider

Herr Danilo Wessel

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Birgit Mietzner

Herr Mirko Plötz

Stellvertreter/-in

Herr Philipp Prochnow

Frau Monika Wenzel

Vertretung für Herrn Naulin

Vertretung für Frau Steinmüller

Von der Verwaltung

Herr Georg Rüting

Frau Dr. Sabine Koppe

Herr Christian Müller

Frau Ricarda Pust

Frau Manuela Redlich

Frau Martina Fenzel

FDL 13

Leiterin KVHS

stellv. FDL 12

FGL 13.30

Protokollführerin

stellv. Leiterin Kreismusikschule

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Martin Graupner

Herr Thomas Naulin

unentschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Manuela Schöler

Frau Brunhild Steinmüller

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10. September 2025
5. Bestellung der stellvertretenden Protokollführung für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss BV/4/0147
6. Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 1 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern-Rügen am Außenstandort Ribnitz-Damgarten (RBB) BV/4/0171
7. Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 2 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern Rügen in Stralsund (RBB) BV/4/0172
8. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 BV/4/0155
9. Abstimmung der Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2026
10. Anfragen
11. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hofmann eröffnet als Ausschussvorsitzender die 11. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss mit 13 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hofmann stellt den Antrag zur Aufnahme

der Beschlussvorlage **BV/4/0171** - „Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 1 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern-Rügen am Au-

ßenstandort Ribnitz-Damgarten (RBB)“ als neuen TOP 6 und

der Beschlussvorlage **BV/4/0172** - Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 2 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern Rügen in Stralsund (RBB) als neuen TOP 7 und begründet die Dringlichkeit.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Hofmann und der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10. September 2025

Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift über die 9. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 10. September 2025 werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die Niederschrift über die 9. Sitzung vom 10. September 2025 zur Kenntnis.

5. Bestellung der stellvertretenden Protokollführung für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss - Vorlage: BV/4/0147

Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss beschließt:

1. Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bestellt Frau Anja Pfefferkorn als stellvertretende Protokollführerin ab.
2. Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bestellt Herrn Hannes Arndt zum stellvertretenden Protokollführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

6. Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 1 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern-Rügen am Außenstandort Ribnitz-Damgarten (RBB) - Vorlage: BV/4/0171

Herr Rüting begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Kreistag, wie folgt zu beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, zur Finanzierung des Ersatzneubaus einer 2-Feldsporthalle auf dem Gelände des Schulcampus des RBB einen Fördermittelantrag zum ersten Aufruf des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Sportstätten" (Projektaufruf 2025/2026) zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

-
7. Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 2 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern Rügen in Stralsund (RBB)
Vorlage: BV/4/0172
-

Herr Rüting begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herrn Prochnows Frage, ob das Land M-V auch bereit wäre, das Projekt zu fördern, um die Gesamtkosten zu decken, wenn der Landkreis die Bundesförderung erhalte, bejaht Herr Rüting. Die Hansestadt Stralsund habe offiziell abgesagt, so Herr Rüting, im Wesentlichen aufgrund der Beteiligung an den Mehrkosten für die Zweitliga-Bundestauglichkeit (Volleyball- oder Handballhalle).

In Anbetracht einer 45-%igen Förderung regt Herr Grundke an, nochmal mit der Hansestadt Stralsund ins Gespräch zu kommen.

Herr Rüting stimmt dem zu, gibt mithin jedoch zu bedenken, dass aktuell möglicherweise andere Projekte (z. B. Schwimmbad) von der Hansestadt priorisiert werden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Kreistag, wie folgt zu beschließen:

Die Teilnahme am 1. Aufruf des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Sportstätten" (Projektaufruf 2025/2026) für den Erhalt einer möglichen Zuweisung in Höhe von 45 % (max. 8 Mio. EURO) zur Finanzierung des Ersatzneubaus einer 3-Feldsporthalle auf dem Gelände des Schulcampus RBB Stralsund mit einer voraussichtlichen Gesamtkostenhöhe von rd. 8,1 Mio. EURO.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

8. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026
Vorlage: BV/4/0155

Herr Müller stellt anhand einer Präsentation den Entwurf der Haushaltssatzung 2026 vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Grundke moniert die geringe Stellenkürzung von 9,575 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Verhältnis zu der Anzahl an Mitarbeitern. Er sagt, dass im Bereich „Personalkosten“ eingespart werden müsse, und schlägt eine Veränderung in der Struktur vor. (Folie 7)

Herr Müller merkt an, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen nach der Kommunalverfassung M-V verpflichtet sei, ein Haushaltssicherungskonzept (HaSiKo) aufzustellen, daran werde parallel gearbeitet. In diesem Rahmen befasse man sich u. a. mit der Stellenbemessung im Hause.

Herr Schneider fragt, wie viele Mitarbeiter hinter den VZÄ stecken.

Herr Müller antwortet, dass er die genauen Zahlen gern nachliefere.
Anmerkung der Verwaltung, Fachdienst Finanzen (Stand: 20.11.2025):

„Zum Stichtag 30. Juni 2025 waren im Landkreis Vorpommern-Rügen insgesamt 33 Beamte, 1.090 Beschäftigte sowie 40 Auszubildende und Beamtenanwärter (ohne Eigenbetriebe) tätig. Es ist jedoch zu beachten, dass im Jahresdurchschnitt aufgrund der angespannten Arbeitsmarkt- und Fachkräftesituation sowie der späten Haushaltsfreigabe durch das Innenministerium viele Stellen nicht oder nicht rechtzeitig besetzt werden konnten.“

Die Berechnungen des neuen Haushalts implementieren die Erhöhung der Kreisumlage, so **Herr Schneider**. Er fragt, ob das Defizit eingeschätzt werden könne, wenn der Kreistag die Haushaltssatzung 2026 nicht beschließe.

Im Haushaltsjahr 2025 habe ein Prozentpunkt ca. 3 Millionen Euro entsprochen, antwortet **Herr Müller**.

Einsparungen im sozialen Bereich bekomme die Kommunalebene nicht verändert, so **Herr Griwahn**. Es bleibe nur die Möglichkeit des Stellenabbaus. Er merkt an, dass er eine derart hoffnungslose Lage in seiner Laufbahn als Kommunalpolitiker bislang noch nicht erlebt habe.

Frau Brüdgam fragt in Bezug auf die geplanten Investitionen bis zum Jahr 2029, wann der Berufsschulcampus fertiggestellt werden solle.

Man sei aktuell dabei, die Finanzierung der Sporthalle zu sichern. Der erste Bauabschnitt werde deutlich eher fertig sein und im Jahr 2028 der zweite, antwortet **Herr**

Rüting.

Frau Brüdgam hinterfragt den „großen Bruch“ im Bereich „Schulen“ bezüglich der Investitionskosten für das Jahr 2028 und das Jahr 2029.

Momentan laufen viele Bauaktivitäten, entgegnet **Herr Rüting** und weist auf den folgenden Vortrag zum Haushalt des Fachdienstes „Gebäudemanagement und Schulen“ hin. Nach den Baumaßnahmen, so **Herr Rüting**, folge die Unterhaltung und dann handle es sich nicht mehr um investive Maßnahmen.

Frau Wenzel hat eine Anmerkung zur Kreisumlage. Sie versteht, dass diese erhöht werden müsse, aber in den Kommunen sehe es nicht anders aus. Des Weiteren hinterfragt sie, ob die Kosten im Bereich Jugend- und Soziales durch die Zuwanderer bzw. Leute mit Migrationshintergrund derart explodieren.

Herr Müller verneint.

Zur Kreisumlage erklärt **Herr Müller**, dass ein Abwägungsprozess zur Festsetzung der Kreisumlage stattfinde. Bei der letzten Prüfung des Haushaltes 2025 habe das Innenministerium M-V mitgeteilt, dass der Landkreis seine finanziellen Interessen unter die der Gemeinden gestellt habe. Deshalb sollte ursprünglich der Kreisumlagesatz wieder erhöht werden. Das konnte umgangen werden, da die Sperrverfügung im Jahr 2025 auf den Weg gebracht wurde. Nach richterlichen Urteilen, fügt **Herr Müller** hinzu, dürfe man den Kreisumlagesatz nicht erhöhen, wenn mehr als 25 Prozent der Gemeinden negativ belastet seien. Dieser Abwägungsprozess sei sehr umfangreich geworden, das Land M-V habe keine Vorgaben gemacht und den Landkreisen mehr oder weniger selbst überlassen.

Herr Grundke hat noch eine Anmerkung zum Thema Haushalt. Er meint nicht, dass die Verwaltung alles falsch mache. Er sagt, dass es ein Strukturproblem sei, welches in der Bundesregierung anfangs, mit den Pflichtaufgaben, die über das Land der Kommunalebene aufoktroiert werden. Es bedürfe einer Strukturveränderung, so **Herr Grundke**.

Herr M. Müller fragt, ob es auch für den Landkreis Vorpommern-Rügen eine Festsetzung vom Innenministerium M-V geben werde, die noch „schlimmer“ ausfallen könnte, wenn an der Kreisumlage nichts geändert werde.

Wenn kein Haushaltsplan existiere, befinde sich der Landkreis in der vorläufigen Haushaltsführung, antwortet **Herr Müller**. Bezüglich der Möglichkeit einer Festsetzung habe sich das Innenministerium M-V immer sehr zurückgehalten.

Frau Pust stellt anhand einer Präsentation den Haushaltsplan 2026 für den Fachdienst 13 (Gebäudemanagement und Schulen) vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Schneider fragt, wie man fast eine Million Euro im zentralen Service sparen könne. (Folie 2)

Herr Rüting erklärt, dass es sich aus unterschiedlichen Töpfen zusammensetze. Zum einen handle es sich um Ausschreibungsergebnisse, die günstiger werden, und zum anderen um Strom, durch Festsetzung anderer Leistungsverzeichnisse u. s. w.

Frau Brüdgam erkundigt sich, wie viele Schüler von den 549 der Sonderbeförderung eine „normale“ Schule besuchen. (Folie 5)

Alle 549 Kinder haben einen Förderbedarf aufgrund einer Einschränkung, antwortet **Frau Pust**.

Frau Dr. Koppe berichtet im Rahmen des Haushaltes 2026 zur Kreisvolkshochschule:

- 16 + 3 (befristete Stellen) angestellte Mitarbeitende, von den 16 Stellen seien 4 in Vollzeit, 2 halbe Stellen wurden in diesem Jahr zu einer zusammengelegt

Die Arbeitsverdichtung treffe auch die Kreisvolkshochschule.

Frau Dr. Koppe berichtet anhand eines Beispiels: die Einstufungstests für Integrationskurse seien damals in einem maximal halbstündigen Gespräch pro Teilnehmer durchgeführt worden, inzwischen seien eineinhalb Stunden pflichtig (mit Nachweispflicht, sonst gebe es kein Geld), obwohl die Teilnehmer kaum der deutschen Sprache mächtig seien.

- bisher 25 Teilnehmer pro Kurs zulässig, aktuell gebe es ab dem 21. Teilnehmer pro Teilnehmer/ Stunde weniger Geld und seit dem 1. November 2025 gelte dies bereits ab dem 17. Teilnehmer (Trägerrundschreiben vom BAMF)

- für Honorarbeschäftigte gebe es i.d.R. 20 EUR/ Unterrichtseinheit

Im Bereich „schulische Abschlüsse“ bekomme die Kreisvolkshochschule 25 EUR vom Land M-V, das sei nicht gerechtfertigt, sagt **Frau Dr. Koppe**. > so müsse man woanders Einnahmen generieren, um die Lehrkräfte zu halten

- auch hier: Nachweispflicht, um die volle Förderung vom Land M-V zu bekommen

- ohne die Personal- und Investitionskosten (über 1.000 EUR) habe die Kreisvolkshochschule einen Zuschussbedarf für das Jahr 2026 i. H. v. 79.600 EUR

- es werde nach Möglichkeit versucht, über Projekte zu finanzieren

- > über den Landesverband sei ein Projekt akquiriert worden, welches der Kreisvolkshochschule den Einsatz einer datenschutzsicheren KI für die Lehrkräfte und Mitarbeitenden (kostenfrei) möglich zu machen

- an der Kreisvolkshochschule (Standort Stralsund) laufe ein Projekt: „VHS goes green“

- Erhöhung der Beiträge bei den Einstiegskursen für Fremdsprachen um 0,50 EUR/ Unterrichtsstunde (15 EUR pro Semester)

Man müsse, so **Frau Dr. Koppe**, das Gesamtkonstrukt betrachten, denn eine Erhöhung der Entgelte bedeute auch, dass viele Leute nicht mehr kommen und man am Ende weniger einnehme. (Sie bezieht sich dabei auf andere Kreisvolkshochschulen aus dem Land M-V.)

Frau Dr. Koppe berichtet von einem weiteren großen Projekt für Menschen, die wenig literalisiert seien bzw. mit oder ohne Migrationshintergrund und den Wunsch haben, in der Pflege eine Ausbildung zu machen. Durch dieses bundesfinanzierte Projekt sollen sie gestärkt werden, sodass sie gute Voraussetzungen mitbringen, um die Ausbildung zu schaffen. Wissenschaftlich begleitet werde dieses Projekt von der Humboldt-Universität zu Berlin, so **Frau Dr. Koppe**.

17:58 Uhr verlässt Herr Grundke den Sitzungsraum. (12/15)

Herr Kegel fragt in Bezug auf das Projekt von der Humboldt-Universität, wie hoch die Nachfrage sei.

Aktuell werden die Voraussetzungen geschaffen, antwortet **Frau Dr. Koppe**. Der erste Pilotkurs werde im nächsten Jahr stattfinden. Bereits jetzt gebe es Interessen, die sich anmelden (Menschen mit Grundbildungsbedarf, Quereinsteiger etc.)

Abschließend informiert **Frau Dr. Koppe**, dass keine gesonderten Kosten für Telefonanlagen eingeplant werden müssen. Zum Ende 2026 soll die Kreisvolkshochschule mit in die Zentrale eingebunden werden. Damit fallen Wartungskosten und die Neuanschaffung von Geräten weg. Das Gleiche sei mit der Druck- und Kopiertechnik geplant.

Frau Dr. Koppe teilt mit, dass es voraussichtlich ihre letzte Teilnahme als Leiterin der Kreisvolkshochschule im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss gewesen sei und verabschiedet sich in den Ruhestand.

Den Danksagungen aus dem Ausschuss schließt sich **Herr Hofmann** an.

Frau Fenzel stellt anhand einer Präsentation den Haushaltsplan 2026 für die Musikschule des Landkreises Vorpommern-Rügen vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Griwahn fragt Herrn Rüting, ob er zum aktuellen Stand der IT-Technik in der Kreismusikschule etwas ausführen könne.

Herr Rüting sagt, dass es noch Einschränkungen gebe. Die „rote Zone“ werde zum 31. Dezember 2025 abgeschaltet. Was er sich hätte nie vorstellen können, seien die Anforderungen, die insbesondere an den CN-LAVINE-Zugang und an das IT-Sicherheitskonzept gestellt werden. Er spricht von immens vielen Richtlinien, die auf das Arbeiten im Landkreis angepasst werden müssen, wenn man nach BSI-Standard arbeiten wolle. Die Kollegen seien an ihrer Belastungsgrenze angekommen, merkt **Herr Rüting** an. Er bestätigt, dass es besonders für die Außenstellen eine unbefriedigende Situation darstelle. **Herr Rüting** gibt jedoch zu bedenken, dass man wieder von dem CN LAVINE-Netz getrennt werden würde, wenn Fehler passieren. Das Risiko möchte niemand eingehen, deshalb arbeite man mit größter Gründlichkeit. **Herr Rüting** berichtet aus dem Bereich seines Fachdienstes zur „Schuldigitalisierung“ von der Herausforderung, ein IT-Sicherheitskonzept vorhalten zu müssen. Des Weiteren teilt **Herr Rüting** mit, dass in den Räumlichkeiten des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums (RBB) in Ribnitz-Damgarten, in welche ursprünglich der Einzug der Musikschule geplant gewesen sei, Schüler des Fachgymnasiums kurzfristig untergebracht werden mussten. Aktueller Stand sei, dass die Planungen für den Bau der Musikschule laufen. **Herr Rüting** gibt in diesem Kontext und mit Blick auf die Haushaltslage zu bedenken, dass es sich bei den Schulen im Gegensatz zur Musikschule um eine pflichtige Aufgabe des Landkreises handle.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Kreistag, die folgende Be-

schlussvorlage nicht zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 1

Dagegen: 6

Enthaltungen: 5

9. Abstimmung der Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2026

18:20 Uhr verlässt Herr Griwahn den Sitzungsraum. (11/15)

Herr Hofmann teilt mit, dass er zusammen mit der Verwaltung vorab einen groben Fahrplan für die Sitzungen im Jahr 2026 erarbeitet habe. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Ausschussmitglieder jederzeit Themen mit einbringen können.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss verständigt sich auf die folgenden, von der Verwaltung vorgeschlagenen Sitzungstermine im Jahr 2026:

28. Januar,
25. März,
20. Mai,
9. September und
11. November.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

10. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

11. Mitteilungen

Herr Rüting teilt mit, dass ein Kollege (tätig an der Schule in Franzburg) am 14. Oktober 2025 verstorben sei.

Er informiert zum Thema „Zuwendung nach § 10 a FAG“, dass Anfang Dezember der Beirat zum Kreisausschuss tagen und die Projekte entsprechend priorisieren werde.

Herr Rüting berichtet, dass der Fachdienst mit dem Bildungsministerium M-V über ein gemeinsames Projekt zur Ausstattung des Kreismedienzentrums in Verhandlung sei. Im Rahmen des DigiPaktes 2 sollen die Schulen über das Kreismedienzentrum (in Bergen stationiert) erreicht werden. Ein entsprechender Rechnerraum, der demnächst mit dem Bildungsministerium M-V verbunden sein werde, wurde dort eingerichtet, so **Herr Rüting**.

Die 8. Novelle zum Schulgesetz M-V (SchulG M-V) gehe nun in die Anhörung, teilt **Herr Rüting** mit. Thematisiert werden die Medienzentren. Der Landkreis Vorpom-

mern-Rügen sei dazu geladen. Parallel laufe der „Basar zur Vergabe der beruflichen Ausbildung“ im Land M-V. Auf offene Ohren treffe möglicherweise ein Vorschlag des Landrates in Bezug auf die Ausbildung in der „Fischerei“. Dort sollen nochmal fünf Auszubildende zusammengekommen sein.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Hofmann bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Ausschusssitzung um 18:25 Uhr.

27.11.2025, gez. M. Hofmann

Datum, Unterschrift

Maik Hofmann

Ausschussvorsitzender

27.11.2025, gez. M. Redlich

Datum, Unterschrift

Manuela Redlich

Protokollführerin

Eckpunkte zum Haushaltsplanentwurf 2026

**Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
5. November 2025**

Ergebnishaushalt 2026 und Folgejahre

in EUR	vorl. IST 2024	Plan 2025	Plan 2026	F-Plan 2027	F-Plan 2028	F-Plan 2029
Summe der Erträge	564.870.814	609.483.700	635.373.900	630.526.800	650.703.700	661.171.400
Summe der Aufwendungen	593.947.397	675.958.400	716.193.700	730.796.000	750.897.900	775.360.500
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen	-29.076.584	-61.711.500	-80.819.800	-100.269.200	-100.194.200	-114.189.100
Einstellung in die Kapitalrücklage	211.905	0	0	0	0	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	6.618.204	772.300	7.140.400	6.037.700	5.800.100	5.780.900
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	-22.670.285	-60.939.200	-73.679.400	-94.231.500	-94.394.100	-108.408.200
nachrichtlich:						
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	65.894.483	43.224.198	-17.715.002	-91.394.402	-185.625.902	-280.020.002
Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	43.224.198	-17.715.002	-91.394.402	-185.625.902	-280.020.002	-388.428.202

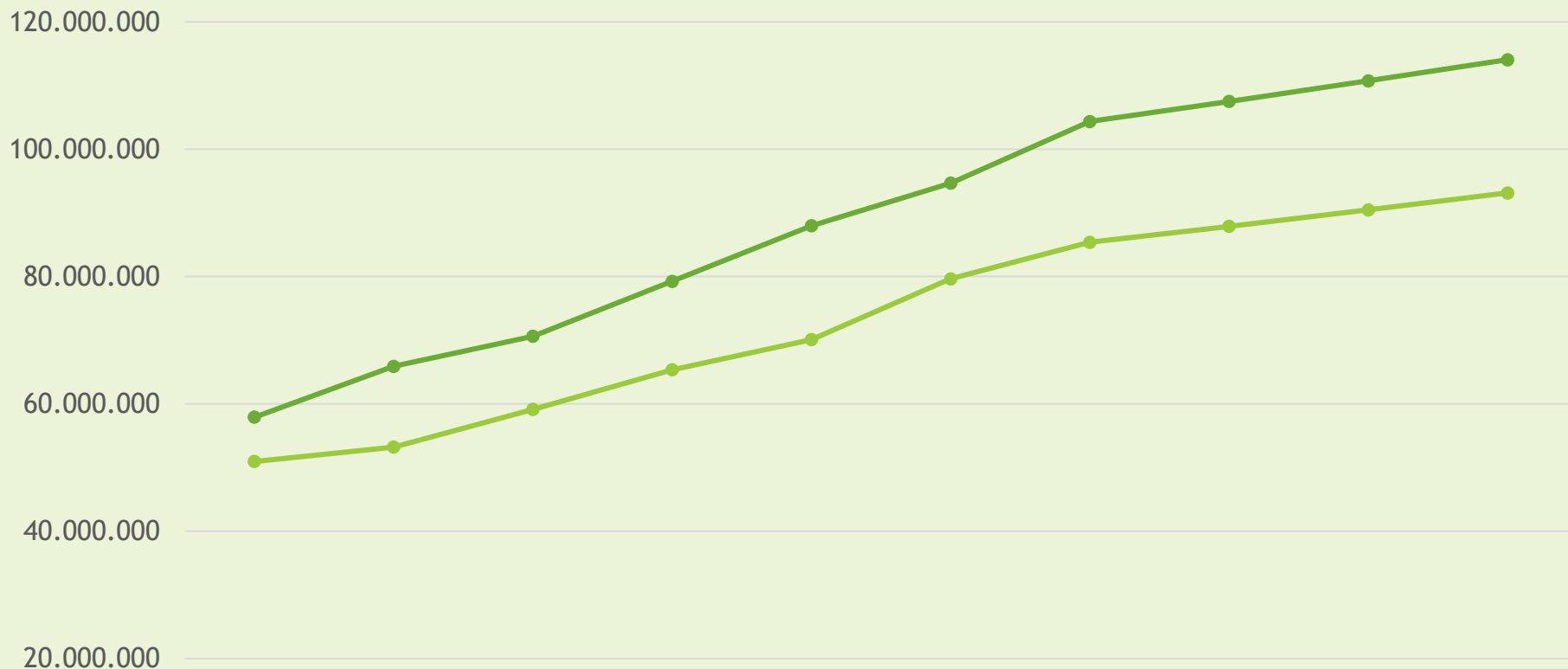
Finanzhaushalt 2026 und Folgejahre

in EUR	vorl. IST 2024	Plan 2025	Plan 2026	F-Plan 2027	F-Plan 2028	F-Plan 2029
Summe der laufenden Einzahlungen	558.099.827	592.962.000	600.503.600	599.534.600	619.222.900	629.112.000
Summe der laufenden Auszahlungen	576.839.070	649.946.400	681.637.500	688.830.400	707.720.700	730.022.600
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	-18.739.243	-56.984.400	-81.133.900	-89.295.800	-88.497.800	-100.910.600
Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	3.634.053	4.709.500	5.637.800	6.413.400	7.002.800	5.975.100
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-22.373.296	-61.693.900	-86.771.700	-95.709.200	-95.500.600	-106.885.700
nachrichtlich:						
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	22.373.296	0	-61.693.900	-148.465.600	-244.174.800	-339.675.400
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	0	-61.693.900	-148.465.600	-244.174.800	-339.675.400	-446.561.100

Haushaltslage 2026

- Kostensteigerungen durch Tarifabschlüsse und Inflation
→ erhöhter Druck auf die Personal- und Sachausgaben
- Kostensteigerungen in der Sozial- und Jugendhilfe
→ dynamischer Aufwuchs bei den Transferausgaben
- Baukosten- und Investitionsrisiken
→ Verzögerungen oder Mehrkosten bei großen Infrastrukturprojekten
- Kreisumlagepotenzial begrenzt durch die finanzielle Lage der Gemeinden
→ Einnahmesteigerungen über die KU kaum möglich
- KU-hebesatz von 43,5 % berücksichtigt (2025: 42,09%)
- wenig beeinflussbare Ausgabenanteile
→ Spielraum auf der Ausgabenseite zunehmend ausgeschöpft

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe 314 (Eingliederungshilfe nach dem SGB IX)



0

	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Erträge	50.961.601,90	53.219.202,17	59.130.584,03	65.351.829,84	70.088.246,62	79.629.700	85.371.600	87.880.200	90.464.200	93.125.600
Aufwendungen	57.911.973,14	65.889.059,72	70.609.167,57	79.246.634,04	87.973.534,78	94.666.700	104.354.900	107.491.900	110.740.300	114.051.900
Zuschussbedarf	6.950.371	12.669.858	11.478.584	13.894.804	17.885.288	15.037.000	18.983.300	19.611.700	20.276.100	20.926.300

Erträge Aufwendungen

Entwicklung Kassenkreditzinsen

Konto	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
5751001 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt - Kassenkredit	329,41	997.300	3.843.400	6.223.000	9.127.100	12.037.200

Stellenplan 2026

- Stellenkürzung um insgesamt 9,575 VZÄ (18,825 VZÄ Abbau und 9,250 VZÄ neu eingerichtet)
- Allgemeine Entwicklung im Land

Personal- u. Versorgungsaufwendungen							
in EUR	LRO	LUP	MSE	NWM	VG	VR	Ø
Ist 2024	78.857.709	90.694.051	89.378.225	59.778.507	89.123.481	78.293.349	81.020.887
Stellen in VZÄ	1.172,245	1.229,30	1.233,138	907,585	1.293,8864	1.095,368	1.155,253
in EUR/EW	360,44	423,49	360,78	380,37	375,76	362,18	377,17

Entwicklung FAG-Zuweisungen und weiterer wichtiger Erträge

in EUR	vorl. Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Schlüsselzuweisungen (§ 19 FAG)	54.835.598	55.976.600	45.805.900	38.998.200	45.992.200	45.915.100
üWk (§ 22 (2) S. 1 Nr. 4 FAG)	19.986.367	19.990.900	23.600.000	23.600.000	23.600.000	23.600.000
üWk Kataster (§ 22 (2) S. 1 Nr. 5 FAG)	4.777.711	4.782.000	5.045.000	5.045.000	5.045.000	5.045.000
ISP (§ 23 FAG) - investiv -	5.745.317	5.803.700	5.803.700	5.803.700	5.803.700	5.803.700
Kreisumlage (§ 30 FAG)- Hebesatz 42,09% (43,50 % ab 2026)	121.886.365	126.437.400	136.077.300	134.165.400	141.167.700	143.931.100
Finanzausgleichsumlage (§ 29 FAG)	1.235.275	852.800	966.000	966.000	909.000	909.000
Sonderhilfen ukrainische Kriegsvertriebene (§ 24b FAG)	64.503	64.500	77.900	77.900	77.900	77.900
weitere wichtige Erträge						
Wohngeldeinsparung des Landes M-V	6.228.210	6.228.000	5.330.000	4.461.000	3.593.000	2.724.000
Sonderbundesergänzungszuweisungen (SoBEZ)	1.308.301	1.308.000	571.600	571.600	571.600	571.600
Mehrbelastungsausgleich (§ 28 AufGZuordG M-V)	105.798	105.700	105.700	105.700	105.700	105.700

Kreisumlagenvergleich in M-V

Landkreis (LK)	Kreisumlage- grundlagen 2025 in TEUR	Kreisumlage- hebesatz 2025 in % (Hebesatz 2026)	Kreisumlage 2025 in TEUR	Kreisumlage je EW in EUR
LK Mecklenburgische Seenplatte	355.472	43,294 (*43,294)	153.898	621,62
LK Rostock	296.152	43,570 (43,570)	129.033	589,79
LK Vorpommern-Rügen	300.399	42,090 (*43,500)	126.438	584,89
LK Nordwestmecklenburg	209.882	43,500 (*43,500)	91.299	580,93
LK Vorpommern-Greifswald	320.471	45,500 (*45,500)	155.428	687,19
LK Ludwigslust-Parchim	285.514	42,500 (*45,000)	121.343	579,56
Gesamtsumme	1.767.890		777.440	
gewogener Kreisumlagehebesatz		43,976		609,64



für 2026 liegen noch keine Orientierungsdaten vor

*noch nicht beschlossen

Auszahlungen für wesentliche Investitionen in EUR

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Einzahl.	24.753.668	36.425.400	29.828.300	28.762.100	30.064.600	16.816.300
Auszahl.	22.970.905	53.098.900	77.951.300	48.778.900	41.972.700	20.239.400
Saldo	1.782.763	-16.673.500	-48.123.000	-20.016.800	-11.908.100	-3.423.100
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
ISVB	147.448	3.507.000	1.426.000	0	0	0
Brand-schutz	2.578.418	4.468.700	7.666.200	10.297.100	8.258.300	4.333.700
Schulen (einschl. Digipakt)	3.635.043	1.510.100	7.972.200	7.907.800	2.345.100	667.400
Campus	2.377.566	2.004.400	14.691.500	10.640.200	21.206.800	4.275.000
Breitband	4.475.535	7.520.000	0	0	0	0
Standort-konzept	1.538.248	0	16.882.600	3.102.000	81.200	0
FTZ	0	0	3.883.500	7.063.800	9.672.700	5.235.800
Kreis-straßen	1.522.434	5.451.600	5.537.100	5.608.200	5.739.700	4.963.200

Zusammenfassung derzeitiger Planungsstand

- Eingeflossen sind bereits:
 - akribische Prüfung aller Möglichkeiten einer Aufwandsreduzierung bzw. einer Ertragssteigerung
 - Priorisierung der Investitionsmaßnahmen unter Beachtung der benötigten Ressourcen
 - Offen ist noch der Orientierungsdatenerlass des Landes
 - Die Herbststeuerschätzung ist noch nicht eingearbeitet
- Beratungen mit den Mitgliedern der AG des HFA vom 06.10.2025 bis 9.10.2025 erfolgt

- 3.11.2025 bis 18.11.2025 Beratungen in den Fachausschüssen
- 19.11.2025 HFA (mit Kreisumlageabwägung)
- 24.11.2025 Kreisausschuss
- 15.12.2025 Beschlussfassung im KT
- HASIKO ab 2026 nach § 43 Abs. 7 KV-MV notwendig
- HASIKO wird ein strukturelles Defizit nicht ausgleichen
- HASIKO Beschluss durch den Kreistag erforderlich und für der Kreistag im März 2026 vorgesehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

FD 13 - Gebäudemanagement und Schulen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
5. November 2025



FD 13 Gebäudemanagement und Schulen

Bauunterhaltung Schulen und Verwaltung

Haushaltsplanung des Ergebnishaushaltes 2026

Gesamtanmeldung FD 13	46.763.800 €
FD 13 ohne Schulen	13.220.600 €
FG 13.30 Schulverwaltung	33.543.200 €

Einsparungen

Gesamteinsparung FD 13	988.300 €
FG 13.10 Technisches Gebäudemanagement	27.000 €
FG 13.03 Kaufmännisches Gebäudemanagement	17.600 €
FG 13.20 Zentraler Service	943.700 €



FD 13 Gebäudemanagement und Schulen

Bauvolumen 2026



Investitionen FD 13

Verwaltung	28.370.300 €
Schulen	26.010.100 €

Instandhaltung FD 13

Verwaltung	663.000 €
Schulen	2.313.800 €



FD 13 Gebäudemanagement und Schulen

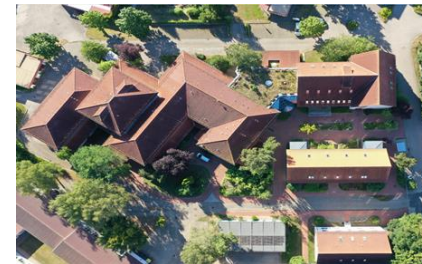
Bauvorhaben Schulen 2026

Gesamtbauvolumen Schulen 2026	22.520.5000 €
Gymnasium Grimmen	784.000 €
Sonnenblumenschule Franzburg	571.000 €
Rosenhofschule Ribnitz-Damgarten	286.300 €
RBB V-R Standort Stralsund	15.312.500 €
RBB V-R Standort Ribnitz-Damgarten	3.150.000 €
RBB V-R Standort Sassnitz	2.416.700 €

Ertüchtigung der Gesundheitsschule am RBB V-R RDG 2023 - 2025

Gesamtbauvolumen rd. 1.463.000 €

Planung	2023/24
Baubeginn	05/2025
Fertigstellung	11/2025



FD 13 Gebäudemanagement und Schulen

Schülerbeförderung

Beförderungsart	SuS (Stand: 15.10.2025)	Ø Preis pro SuS/Monat	Ø Monatskosten	Gesamtkosten (11 Monate)
VVR-Bus	19.332	62,50 €	1.208.250 €	13.290.750 €
Sonderbeförderung	549	717,00 €	393.500 €	4.328.510 €
Bahn	325	42,87 €	13.933 €	153.260 €

Plan 2025	Bisherige Zahlungen 2025: Stand: 15.10.2025	Plan 2026
16.816.900 €	13.818.022 €	18.451.200 €



FD 13 Gebäudemanagement und Schulen

Schullastenausgleich

Folgende Aufwendungen und Erträge ergaben sich für die Haushaltsjahre 2023 - 2025 :

Aufwand	2023	2024	Plan 2025	Bisherige Zahlungen 2025: Stand: 29.10.2025	Plan 2026
Öffentliche Schulträger	1.508.195 €	1.726.975 €	1.792.900 €	1.426.681 €	1.805.000 €
Freie Schulträger	2.302.412 €	4.322.536 €	3.290.600 €	3.571.037 €	3.665.100 €

Erträge	2023	2024	Plan 2025	Bisherige Zahlungen 2025: Stand: 29.10.2025	Plan 2026
Öffentliche Schulträger	647.279 €	749.342 €	660.900 €	1.018.927 €	720.600 €

Allgemeine Kostensteigerungen und zunehmende Investitionstätigkeiten im Schulbereich erhöhen die Kostensätze je Schülerin und Schüler und schlagen sich somit auf den Schullastenausgleich nieder.

Plan 2025: 5.083.500,00 €

Plan 2026: 5.470.100,00 €

FD 13 Gebäudemanagement und Schulen

Übertragene Schulträgerschaften

Verwaltungsvereinbarung für die Kooperative Gesamtschule Barth

	Plan 2025	Plan 2026
Gymnasialschulteil	758.900 €	482.000 €

Vorläufiges Ergebnis 2025: 476.000 €

Öffentlicher-rechtlicher Vertrag für das Gymnasium, die Gesamtschulen und Förderschulen der Hansestadt Stralsund

	Plan 2025	Plan 2026
Hansa-Gymnasium	1.371.400 €	1.531.000 €
IGS Grünthal	1.899.400 €	1.132.700 €
Schulzentrum am Sund	964.100 €	1.308.600 €
Förderschule „Ernst von Haselberg“	554.500 €	631.100 €
Förderschule „Astrid Lindgren“	749.800 €	656.000 €
Sonderpädagogisches Förderzentrum	274.700 €	622.400 €

FD 13 Gebäudemanagement und Schulen

Schuldigitalisierung

DigitalPakt Schule 1.0 (2019-2024) abgeschlossen

Gesamtinvestition	5.500.000 €
Fördermittel	2.527.000 €
Sofortprogramme	919.000 €



DigitalPakt Schule 2.0 (2026-2031) in Vorbereitung

HHP 2026 - 2029

Mittelanmeldung	3.042.000 €
Fördermittel (voraussichtlich)	2.527.000 €

Grundlagen:

- Finaler Bund-Länder-Vertrag basierend auf Ergebnissen der Bildungsministerkonferenz 12/2025 (ges. 5,5 Mrd. €)
- Bundesprogramm für „Digitale Bildungsinfrastruktur“ (2,25 Mrd. €)
- „Digitales Lehren und Lernen“ (250 Mio. €)
- 01/2026: Förderrichtlinie M-V und Start Audit Schulen für Medienbildungskonzepte
- Einführung Identitätenmanagement „IDM“ an Schulen in Trägerschaft des Landkreises 2025/2026
- bis 2031 Gesamtinvestition rd. 4.068.000 € LK V-R (abhängig von Förderrichtlinie und Landeszielen M-V)



Musikschule des Landkreises Vorpommern-Rügen



Bildungseinrichtung für ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler im Landkreis



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Allgemeines

- im Jahr 2025 besuchten ca. 1200 Schülerinnen und Schüler die Musikschule mit 1.300 Fachbelegungen
- ca. 150 Anmeldungen auf Warteliste
- 37 hauptamtliche Lehrkräfte
- 3 Regionalstellen: Bergen auf Rügen, Ribnitz-Damgarten, Grimmen
- 84 Veranstaltungen mit ca. 13.500 Zuschauern in 2024
- 3 Fördervereine

- staatlich anerkannte Bildungseinrichtung mit hohen Qualitätsstandards
- Instrumental- und Vokalunterricht gemäß Empfehlung des Verbands deutscher Musikschulen (VdM)
- Lehrkräfte nutzen Fortbildungen des Landesverbands der Musikschulen und digitale Tools für überregionale Angebote
- nächste QSM Zertifizierung für 2026 geplant

Angebote der Musikschule

- Einzel- und Gruppenunterricht in 25 Instrumental- und Vokalfächern
- Musikalische Früherziehung
- Instrumentenkarussell
- ca. 16 Ensembles
- Blasorchester & Streichorchester
- Kinderchor
- Bigband
- Bands & Kammermusikensembles
- Theorieunterricht

Kooperationen / Inklusion

- Kooperationen mit Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen zur Absicherung des Bildungsauftrags
- Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Trägern im Landkreis
- Inklusion gemäß „Potsdamer Erklärung“ Aufbau Netzwerk Inklusion durch VdM
- Sozialermäßigung und Bildungskarte

Erfolge in Wettbewerben und kultureller Repräsentation

- Begabtenförderung in Zusammenarbeit mit Landesverband der Musikschulen M-V und HMT Rostock (Yaro-Netzwerk)
- Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule erzielen jährlich hervorragende Ergebnisse beim Wettbewerb „Jugend musiziert“
- Mitwirkung bei Festivals und Musikfesten
- Botschafter der Kultur unserer Region

Transparente und effiziente Mittelverwendung

- Förderung gemäß Kulturförderrichtlinie des Landes M-V
- Förderung in 2024 und 2025 durch das Land M-V i.H.v. 313.000€
- Förderung 2026 Planung 293.000€
- Haushalt 2025: geplantes Jahresergebnis 2025 nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen: 596.449€

- nach wie vor Einschränkungen in den Verwaltungsabläufen durch Nachwirkungen des Hackerangriffs vom November 2023
- WLAN-Ausbau an den Musikschulstandorten noch nicht abgeschlossen
- dringender Sanierungsbedarf am Standort in Ribnitz-Damgarten

Nächste Veranstaltungen

Regionalstelle Bergen auf Rügen

- Dinner mit Musik am 28.11., 18 Uhr Grand Hotel Binz
- Adventskonzert am 30.11., 15 Uhr Haus des Gastes in Binz
- Weihnachtskonzerte am 5.12., 18 Uhr & 6.12., 15 Uhr im Theater Putbus

Regionalstelle Ribnitz-Damgarten

- Adventskonzert am 12.12., 18 Uhr Stadtkulturhaus in Ribnitz-Damgarten
- Weihnachtskonzert am 18.12., 18 Uhr Vineta Bürgerhaus in Barth

Regionalstelle Grimmen

- Weihnachtskonzert 12.12., 18 Uhr Kulturhaus/Treffpunkt in Grimmen
- Adventskonzert 13.12., 14 Uhr Stadtkirche in Bad Sülze
- Adventskonzert 14.12., 17 Uhr Marienkirche in Grimmen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Infos zu Angeboten & Veranstaltungen unter:
www.musikschule-vorpommern-ruegen.de
Instagram-Kanal: musikschulevorpommernruegen

